

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	39 (1952)
Heft:	5: Geschäftshäuser
Artikel:	Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Obstverbandes in Zug : 1949/50, Godi Cordes, dipl. Architekt, Zug ; und Jacques Schader, Architekt BSA, Zürich
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-30233

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

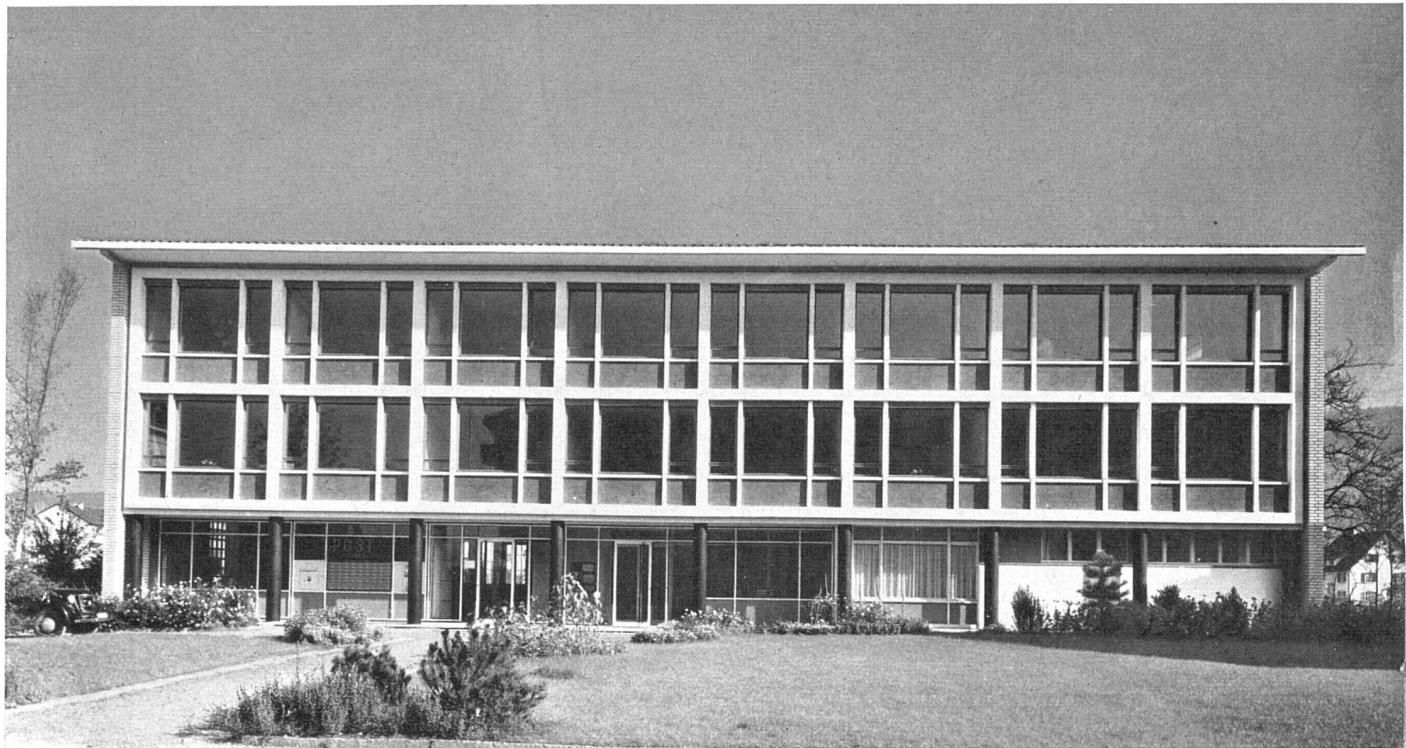
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht von der Straße. Betonraster und Kunststeinpfeiler weiß, Brüstungen in den Obergeschossen dunkelgrau, im Erdgeschoß helles Blaugrün, Säulen schwarz | Le bâtiment vu de la rue | View from street

Verwaltungsgebäude des Schweizerischen Obstverbandes in Zug

1949/50, Godi Cordes, dipl. Architekt, Zug, und Jacques Schader, Architekt BSA, Zürich

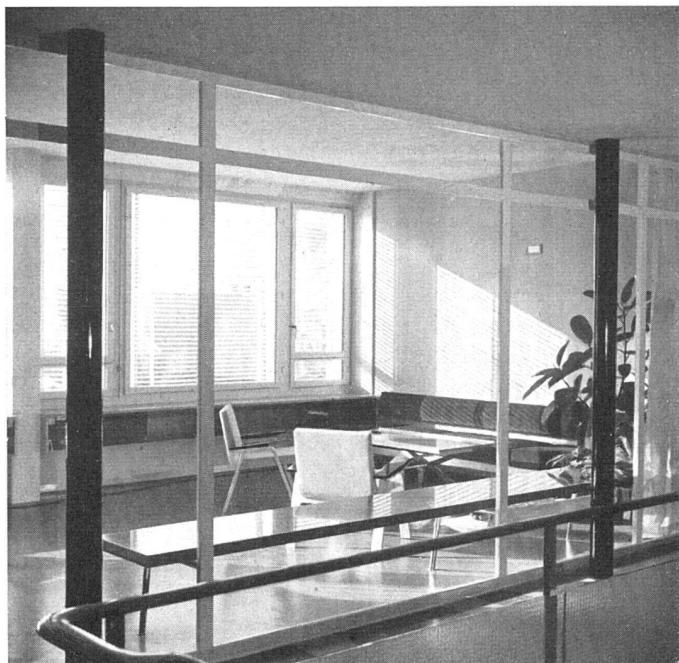
Situation und Raumprogramm: Das Gebäude liegt an der Hauptverbindungsstraße Zürich-Luzern-Gotthard. Die Lage an einer so verkehrsreichen Durchgangsstraße führte dazu, den Bau im Hinblick auf seine Zweckbestimmung von der Straße abzurücken. Auf diese Weise konnten die Arbeitsräumlichkeiten gegen allzu starke Lärmbeeinträchtigung durch eine dem Bau vorgelagerte Grünfläche abgeschirmt werden. In dem parallel zur Straße, in Nordsüdrichtung verlaufenden Baukörper sind die Büro- und Laborräume der Geschäftsstelle des Schweizerischen Obstverbandes sowie eine Postfiliale und eine Abwartwohnung untergebracht.

Grundrißgestaltung und architektonische Durchbildung: In der Grundrißdisposition wurde eine klare, möglichst geschossweise Trennung der einzelnen Raumgruppen ihren Funktionen gemäß angestrebt. Im *Erdgeschoß* sind untergebracht: die Eingangspartie zu den Räumlichkeiten des Obstverbands mit Haupteingang, Telephonzentrale und Anmeldung, Empfangshalle usw.; die Postfiliale mit separatem Eingang, Telephonkabinen, Schalterhalle, Postbüro; die Abwart- und Chauffeurwohnung mit vier Zimmern, Küche, Bad und separatem Eingang. Die beiden zweibündigen *Obergeschosse* sind reine Bürogeschosse mit Ost- und Westlage der Büroräume. Im 1. Obergeschoß liegen Direktion, Sitzungszimmer und Sekretariate, im 2. Obergeschoß außer der Buchhaltungsabteilung die Laborräume und der Aufenthaltsraum für das Personal.

Die beiden Bürogeschosse sind auf einem Büroeinheitstyp von 3,5 m Achsenabstand und 13,5 m² Grundfläche auf-

gebaut. Diese für ein Zweierbüro knappe Grundfläche mit einer Raumtiefe von nur 4,0 m wurde durch die Einrichtung einer Deckenheizungsanlage ermöglicht, die es erlaubte, den normalerweise von den Radiatoren beanspruchten Raum an der Fensterseite der Büros für den Einbau einer Korpusfront bis auf Simshöhe zu verwenden. Die der Grundrißdisposition zugrundeliegende geschoßweise Zusammenfassung einzelner Raumgruppen kommt auch in der äußeren Gestaltung durch Gliederung der Baumassen konstruktiv und optisch zum Ausdruck: die beiden Bürogeschosse mit ihrem durchgehenden einheitlichen Betonraster von 3,5 m Achsendistanz heben sich klar von dem auf Säulen ruhenden, teilweise zurückgesetzten Erdgeschoß ab. Leider kam die von den Architekten vorgeschlagene Lösung mit Dachterrasse und zurückgesetztem Dachaufbau mit Sitzungszimmer und Personalaufenthaltsraum nicht zur Ausführung; sie wäre im kubischen Aufbau richtiger und architektonisch befriedigender ausgefallen.

Konstruktive Angaben und Farbgebung: Eisenbetonkonstruktion, tragend sind nur die Längswände; freie Unterteilbarkeit in der Querrichtung. Fassadenraster Sichtbeton weiß gestrichen; Unterteilung der Rasterfelder durch vorfabrizierte weiße Kunststeinpfeiler und -fensterbänke. Brüstungsfelder dunkelgrau vorfabrizierte Kunststeinplatten. Stirnfassaden graues Kalksandstein-Sichtmauerwerk. Bürofenster Holz, dunkelgrüner Anstrich. Eingangsfront im Erdgeschoß Metall, weiß gestrichen, Brüstungsfelder Eternit in hellem Blaugrün, schwarze Kunststeinsäulen.



Blick vom Korridor im 2. Obergeschoß in den Personal-Aufenthaltsraum. Säulen schwarz, Korridordecke hellgelb | Salle de séjour du personnel vue du corridor du second étage | View from corridor second floor into recreation room

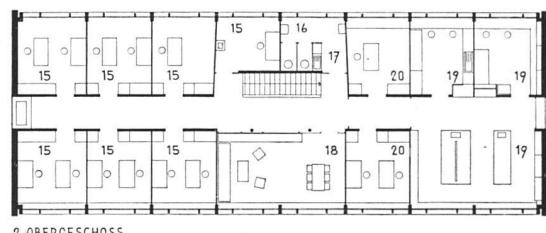
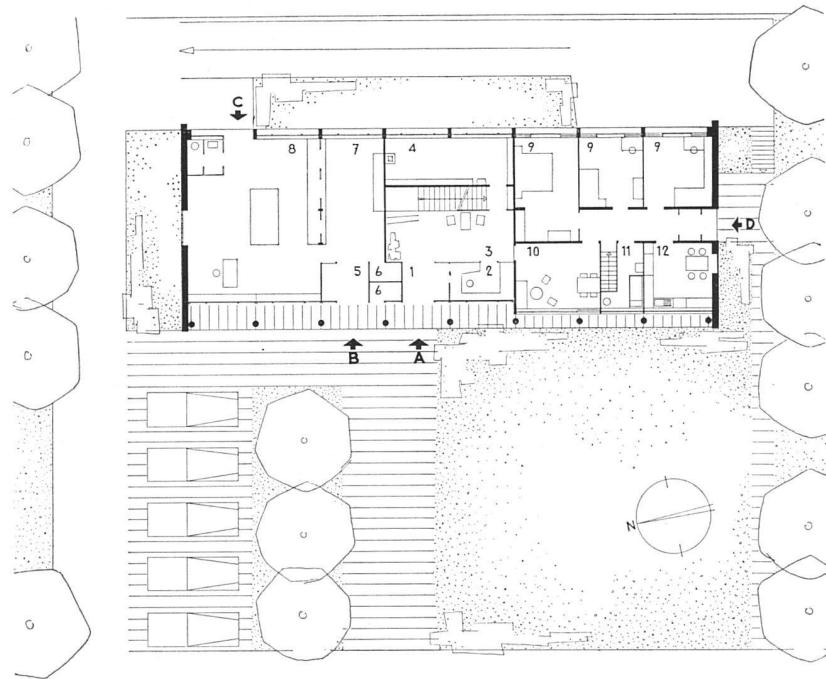
Photos: Räber, Zug



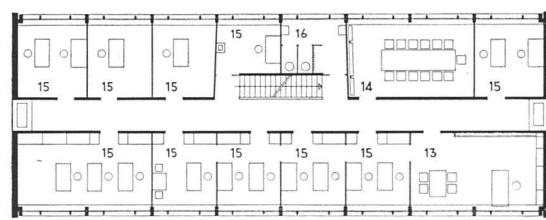
Korridor und Treppe im 1. Obergeschoß. Bodenbelag schwarze und hellgraue Asphaltplatten, Wände weiß, Decke hellblau. Treppengeländer mit schwarzem Handlauf und roten Stützen | Corridor et escalier, au premier étage | Corridor and staircase in first floor

Grundrisse 1:250 | Plans | Ground-plans

A Eingang Obstverband	3 Halle	9 Schlafzimmer	15 Büros
B Eingang Postfiliale	4 Arbeitsraum Abwart	10 Wohnzimmer	16 Toiletten
C Diensteingang Postfiliale	5 Windfang	11 Bad	17 Kochnische
D Eingang Abwartwohnung	6 Telephonkabinen	12 Küche	18 Personal-Aufenthaltsraum
1 Windfang	7 Schalterhalle	13 Direktion	19 Laborräume
2 Telephonbüro und Anmeldung	8 Postbüro	14 Sitzungszimmer	20 Büros, Labor



2. OBERGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS

Blick vom Telephon- und Empfangsbüro durch die Halle und in den Windfang vorne links. Boden und Treppe schwarzer Kunststein, Wand links blaugrün. Decke aus schmalen naturfarbenen Ulmenholzriemen. Möbelbezugsstoffe gelb und dunkelgrau | Le hall et (à gauche) l'entrée vus de la réception | The hall and entrance (left) seen from telephone and reception room



Direktionszimmer im 1. Obergeschoß. Möbel Ahorn und Ulme, Bodenbelag grauer Spannteppich | Bureau directorial au premier étage / Management in upper storey

Photos: Räber, Zug



- 1 Eisenbetondecke mit Deckenheizung System Crittal
- 2 Lamellenstoren mit Blechverkleidung
- 3 Kunststeinpfeiler, weiß
- 4 Kunststeinbank, weiß
- 5 Vorfabriziertes Brüstungselement in dunkelgrauem Kunststein mit 3 cm Korkisolierung
- 6 Eingebaute Fensterkorpusse
- 7 Runde Kunststeinsäulen, schwarz
- 8 Linoleumbelag
- 9 Schwimmender Unterlagsboden
- 10 Tile-Tex-Plattenbelag
- 11 Schlackenbeton mit Überzug
- 12 Heruntergehängte Decke aus Tischlerplatten, 10 mm stark
- 13 Eingebaute Circline-Beleuchtungskörper mit Metallraster
- 14 Heruntergehängte Rabitzdecke
- 15 Eingebaute Circline-Beleuchtungskörper mit Mattglas
- 16 Eingangsfront in Metallkonstruktion
- 17 Heruntergehängte Decke aus Ulmenriemen, 6 cm breit
- 18 Fluoreszenzlampe
- 19 Geöffneter Fensterflügel
- 20 Schreibmaschine

Querschnitt durch Büro 1:70 | Coupe des bureaux | Cross-section through office

